

# Die Auswüchse der Wohlstandsgesellschaft

MM 16/

Gerd Maas stellt bei der Frauen-Union Gräfelfing sein Buch „Dekadenz“ vor

VON A. JOEPEN-SCHUSTER

**Gräfelfing** – „Bequemlichkeit ist gesellschaftsvernichtend“, behauptet Gerd Maas. Im Rahmen des diesjährigen Frauenoktobers der Frauen-Union Gräfelfing las der Autor aus seinem jüngsten Werk „Dekadenz“. Darin konfrontiert er den Leser mit den Auswüchsen einer Gesellschaft, die den Wohlstand und die Gemütlichkeit zum Selbstzweck erklärt hat. Stehen wir tatsächlich kurz vor dem Kollaps?

Er wolle vor allem zum Nachdenken anregen, kommentiert Maas sein jüngstes Werk, das provoziert. Es gehe ihm um den Erhalt der libera-

len Gesellschaft, die er durch den Verlust des „rechten Maßes“ gefährdet sehe. Dekadenz nennt er den Gesellschaftszustand, der vor allem durch Maßlosigkeit, Konsumsucht, Müßiggang und Verweichlichung charakterisiert ist. Schon einmal sei eine Gesellschaft an der Sucht nach immer mehr gescheitert, so Maas und verweist auf die untergegangene Kultur der Maya. „Der Anthropologe und Historiker Joseph A. Tainter verknüpft für seine Theorie zum Untergang von Zivilisationen die Erkenntnisse der modernen Archäologie mit wirtschaftswissenschaftlichen Modellen“, sagt Maas und bedient sich für seine The-

se der Wissenschaft. In vier Sphären des öffentlichen Lebens habe Tainter nach dem Wirken der Gesetzmäßigkeit des „abnehmenden Grenznutzens“ bei zunehmender Komplexität geforscht und lasse, auf den Punkt gebracht, folgenden Schluss zu: Mehr Bequemlichkeit, weniger An-

strengung, mehr Freizeit und grenzenlose Konsumauswahl seien Beschleuniger des sinkenden Grenznutzens eines Volkseinkommens und führten zwangsläufig ins gesellschaftliche „Aus“.

Maas forderte am Mittwochabend unter anderem eine konsequentere Erziehung

von Kindern und erhielt dafür große Zustimmung aus den Reihen der Frauen Union. „Bildung ist zur zentralen Voraussetzung für das Überleben geworden.“ Es gehe eben nicht, dass Eltern den durchschnittlichen Fernsehkonsum ihrer Sprösslinge von fünf Stunden täglich mit einem Achselzucken kommentierten oder dem Gewaltkonsum im Internet freien Lauf ließen. Sie seien vielmehr gefordert, einer zunehmenden Verweichlichung und ethischen Desensibilisierung der jüngsten Gesellschaftsmitglieder aktiv und verantwortungsvoll entgegenzuwirken. Maas fordert eine „neue Anstrengung für Deutschland“.

---

## Engagierter Unternehmer

Gerd Maas ist Unternehmer und engagiert sich im Wirtschaftsverband „Die Familienunternehmer – ASU“ und beim Bund der Steuerzahler für Generationengerechtigkeit und eine zukunftsfähige Wirtschaftsordnung. Er wurde 1967 im mittelfränkischen Weißenburg geboren, studierte Betriebswirtschaft in Passau und lebt heute mit seiner Familie in der kleinen Gemeinde Söchtenau im Landkreis Rosenheim.

joe